

Camping-Club Bremen e.V. gestaltet die Sendung Plattenkiste von NDR 1 Niedersachsen

Viel zu erzählen gab es in der Sendung „Plattenkiste“ bei NDR 1 Niedersachsen. Am 9. Januar zwischen 12 und 13 Uhr unterhielten sich Manfred Riesop, Tilly Lamprecht und Hans Leschke mit Moderator Michael Thürnau über die Arbeit des Campingclubs Bremen e.V., der zwei Plätze in Niedersachsen hat - in Moorbeck bei Großenkneten und in Wilstedt. Gegründet haben den Club vor 63 Jahren Kaufleute aus Bremen.

Für den Vereinsvorsitzenden Hans Leschke bedeutet Camping pure Freude und Freiheit: "Man lässt die Kinder raus, und sie können spielen ...", sagt der engagierte Camper. Auch die Begegnung mit anderen Campern schätzt er. Für ihn begann es mit Camping schon in der Kindheit, dann kam seine eigene Zeit, auch per Wohnmobil. Im Club hat er die Möglichkeit, seine Pläne umsetzen. So freut er sich darüber, die beiden Campingplätze des Vereins selbst mit gestaltet zu haben - naturbelassen mit Wald und Wiese. Die Bedingungen für alle Mitglieder sind klar: Zum Vereinsbeitrag gehören auch 12 Arbeitsstunden im Jahr. "Wir sind in den 63 Jahren jung geblieben", scherzt er.

Früher war sie mit ihren Großeltern in Pensionen unterwegs, beruflich übernachtete sie im Hotel - um so mehr genießt Tilly Lamprecht Campingurlaub, der ihr mehr Freiheit überlässt und sie nicht zwingt, Essens- oder Öffnungszeiten einzuhalten. 2003 war sie erstmals auf einem der niedersächsischen Campingplätze. Seit 2005 liebt sie auch Wintercamping: Zu Hause sitzt man bei Kälte "hinterm Ofen", beim Campen geht man immer raus - und so trat sie mit ihrem Mann 2006 in den Verein ein. Von ihrem Campingplatz aus fahren sie häufig über Land bis an die Ostsee oder nach Mecklenburg-Vorpommern, bleiben aber auch gern auf dem Platz in Moorbeck für einige Wochen.

In der Parklandschaft des Campingplatzes darf kein Zaun aufgestellt werden, betont Manfred Riesop und widerspricht damit den üblichen Klischees von Gartenzaun, Blümchengardine und Gartenzwerg. Ihm liegt daran, die Gemeinschaft zu pflegen. Auch Durchgangscamper wie Radwanderer werden immer wieder gern aufgenommen. Auch zu den großen Treffen im Jahr kommen Gelegenheitsbesucher gern. Auch er schätzt es, Kindern Freiheit zu bieten - auch auf den Spielplätzen, die der Verein angelegt hat. Für junge Familien hält er es für eine gute Urlaubsform, mal gemeinsam zu Campen, und das nicht nur im Sommer. Heutzutage sind Wohnwagen winterfest - niemand muss mehr frieren dank Heizung und Warmwasser. In der Luxusklasse ist sogar Fußbodenheizung vorhanden, erzählt Manfred Riesop mit leisem Lachen.

Gesucht werden noch weitere Mitstreiter. Der Camping-Club Bremen bietet dazu Schnupperwochenenden auf beiden Plätzen an. Die Probezeit dauert ein Jahr, damit sich jeder Neuling vom ganzen Jahr ein Bild machen kann. Wer Kontakt haben möchte, kann sich auch auf der Seite des Vereins informieren: www.camping-club-bremen.de.